



## Modul 3 – Lösungen

### Workbook zum Schweizer Asylprozess

#### **Ausgangslage**

Du hast als Einstieg zu diesem Modul 3 wichtige Hinweise über das Ankommen von Flüchtlingen in der Schweiz bekommen. Bilder veranschaulichten den Empfang und das Leben im Asylzentrum. Anhand der Aufträge dieses Workbooks wirst du nun erfahren, wie der Schweizer Asylprozess für die Fluchtfiguren verläuft.

#### **Ziele**

Du kannst wesentliche Verfahrensschritte des schweizerischen Asylprozesses erklären.  
Du kannst anhand fünf idealtypischer Lebensgeschichten die Stationen des schweizerischen Asylprozesses beschreiben.  
Du kannst die Folgen eines Asylentscheides für die betroffene Person kritisch reflektieren.

#### **Sozialformen**

EA / GA / PA

#### **Übersicht der Aufträge**

Auftrag CHAP – 1 Film Asylanhörung, Ziele/Auftrag der Beteiligten

Auftrag CHAP – 2 Film «Das beschleunigte Asylverfahren in der Schweiz», Entscheid des SEM

Auftrag CHAP – 3 Perspektiven – Träume und Realitäten

## Auftrag CHAP – 1

### Anhörung zu den Asylgründen (Prozess)

Schau den Film «Die Asylanhörung» an. Im Asylzentrum wird jede Person in einem oder in mehreren Gesprächen angehört. In der Regel sind bei dieser Anhörung vier Personen mit dabei. Diese Anhörung ist der Kern des Asylverfahrens.

Notiere die Ziele bzw. Aufgaben, die die Anwesenden bei diesem Gespräch haben. Zusätzliche Informationen zur Asylanhörung findest du ebenfalls online.

#### Asylsuchende/r

sein/ihr Ziel :

Die asylsuchende Person hat an der Anhörung die Möglichkeit, die Gründe für ihre Flucht vorzubringen.

Sie kann sich in einer Sprache zu äussern, die sie beherrscht und kann sich von verschiedenen Personen in verschiedenen Rollen begleiten lassen.

#### Dolmetscher/in

seine/ihre Aufgabe :

Wenn die asylsuchende Person keine der amtlichen Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch) hinreichend beherrscht, wird eine Anhörung immer in Anwesenheit einer Dolmetscherin oder eines Dolmetschers durchgeführt. Die dolmetschende Person muss alle Fragen und Antworten vollständig und sachgerecht übersetzen. Weder darf sie eine Frage auf eigene Initiative ergänzen noch eine Antwort zusammenfassen oder neu formulieren, damit sie verständlicher wird.

Die offiziellen Dolmetscherinnen und Dolmetscher werden einem strengen Auswahlverfahren unterzogen. Dies gewährleistet eine Überprüfung ihrer sprachlichen Kompetenzen und die Schulung bezüglich ihrer Rolle als Sprachmittlerinnen und Sprachmittler.

#### Rechtsvertreter/in

seine/ihre Aufgabe :

Jeder asylsuchenden Person wird ab Beginn des Asylverfahrens eine Rechtsvertretung zugewiesen, sofern sie nicht ausdrücklich darauf verzichtet. Die Rechtsvertretung soll an allen verfahrensrelevanten Schritten beteiligt sein und so einen umfassenden Rechtsschutz sicherstellen. Sie nimmt deshalb an der Anhörung zu den Asylgründen teil. Sie ist jedoch nicht befugt, Fragen anstelle der asylsuchenden Person zu beantworten.

Die Rechtsvertretung ist in der Regel eine Rechtsanwältin oder ein Rechtsanwalt oder eine andere Person mit universitärem juristischem Hochschulabschluss, die sich beruflich mit der Beratung und Vertretung von Asylsuchenden befasst.

**Gesprächsleiter/in  
des SEM**

sein/ihr Ziel :

Die Gesprächsleiter/in führt die Anhörung durch. Das heisst, sie stellt der Gesuchstellerin oder dem Gesuchsteller die Fragen. Das Verhalten der befragenden Person hat auf den Ablauf der Anhörung einen entscheidenden Einfluss. Während der ganzen Anhörung muss sich die befragende Person objektiv und professionell verhalten und sich gegenüber allen anwesenden Personen, insbesondere den Asylsuchenden, geduldig und respektvoll zeigen. Bei Störungen des Ablaufs der Anhörung kann die Gesprächsleiter/ in angemessene, situationsgerechte Massnahmen treffen. Wenn Teilnehmende ihre Rechte vernachlässigen oder ihre Pflichten verletzen, kann die befragende Person sie verwarnen.

**Protokollführer/in  
des SEM**






sein/ihr Ziel :

Die protokollführende Person hat die Aufgabe, die Anhörung wortgetreu in einem Protokoll festzuhalten, das rückübersetzt oder den asylsuchenden Personen am Ende der Anhörung vorgelesen werden muss. Die protokollführende Person hat zudem die Aufgabe, sich während der Anhörung neutral im Hintergrund zu halten.

## Auftrag CHAP – 2

### Film «Das beschleunigte Asylverfahren in der Schweiz», Entscheid des SEM ermitteln

Im Film «Das beschleunigte Asylverfahren in der Schweiz» werden wesentliche Aspekte des Asylverfahrens erklärt. Schaut zu zweit den Film. Danach recherchiert den Entscheid des Staatssekretariats für Migration SEM und notiert diesen für alle Fluchtfiguren.



Aziz		<p>Entscheid des SEM : Aziz ist kein anerkannter Flüchtling, weil er keine individuelle und gezielte Verfolgung nachweisen kann. In den Interviews erklärte er, dass er aufgrund des Krieges aus Afghanistan geflüchtet ist. Da es die Situation derzeit nicht zulässt, Aziz zurückzuschicken, bekommt er eine «vorläufige Aufnahme» (Ausweis F). Bürgerkriege, schwere gesundheitliche Probleme oder unverhältnismässige Bestrafung bei einer Rückkehr können Gründe für eine vorläufige Aufnahme sein.</p>
Mohammed		<p>Entscheid des SEM : Flüchtlinge, die über das Resettlement-Programm in die Schweiz kommen, erhalten in kürzester Zeit ihren Flüchtlingsstatus. Mohammed und seine Familie erhalten eine Aufenthaltsbewilligung B. Die kantonalen Behörden bieten Sprach- sowie Integrationskurse an, damit die Flüchtlinge das Leben und die Gewohnheiten in der Schweiz besser kennenlernen. In gewissen Kantonen werden auch Potenzialabklärungen für eine bessere berufliche Integration angeboten.</p>
Ashkan		<p>Entscheid des SEM : Ashkan wird als politischer Flüchtling anerkannt. Er darf in der Schweiz bleiben und bekommt eine Aufenthaltsbewilligung B. Gezielte politische Verfolgung ist ein Asylgrund. Ehegatten und Kinder von anerkannten Flüchtlingen dürfen in die Schweiz einreisen und erhalten ebenfalls Asyl. Die Integration wird vom Kanton unterstützt und gefördert. Flüchtlinge können in allen Branchen arbeiten.</p>
Yasin		<p>Entscheid des SEM : Bereits nach zwei Wochen erfährt Yasin, dass sein Gesuch abgewiesen wird und er die Schweiz wieder verlassen muss. Fehlende Perspektiven und Armut sind gemäss Asylgesetz keine Gründe, um Asyl zu gewähren. Steht einer Rückkehr in den Herkunftsstaat nichts entgegen, wird das Asylgesuch abgelehnt und die betroffene Person muss die Schweiz verlassen. Wenn die Person freiwillig zurückkehrt und sich in der Schweiz nicht strafbar gemacht hat, kann sie Rückkehrhilfe beziehen.</p>
Helen		<p>Entscheid des SEM : Da Helen bereits in Italien registriert ist, erhält sie einen Nichteintretensentscheid Dublin und muss nach Italien zurück. Bei einem Nichteintretensentscheid wird das Asylgesuch von den Schweizer Behörden nicht vertieft geprüft. Das Dublin-Abkommen regelt, welcher Mitgliedstaat für die Bearbeitung eines Asylgesuchs zuständig ist. So soll sichergestellt werden, dass ein Gesuch innerhalb der EU nur einmal geprüft werden muss. Eine Person muss in dem Staat Asyl beantragen, in dem sie den Dublin-Raum erstmals betreten hat. Italien ist für das Asylgesuch von Helen zuständig.</p>

## Auftrag CHAP – 3

### Perspektiven – Träume und Realitäten

Der Asylentscheid bedeutet für die Betroffenen eine einschneidende Weichenstellung für die Zukunft. Recherchiere nach, wie deine gewählte Fluchtfigur mit dieser Entscheidung umgeht. Halte deine offenen Fragen und deine Gedanken fest. Zum Abschluss des Themas wirst du diese Notizen brauchen.

Aziz		<ul style="list-style-type: none"><li>• Aziz fühlt sich in der Schweiz sicher – auch wenn er nur vorläufig aufgenommen ist.</li><li>• Er hofft auf eine längerfristige Aufenthaltsbewilligung.</li><li>• Er hat nach längerem Suchen eine Stelle als Küchenhilfe in einem Restaurant gefunden.</li><li>• Ihm fehlt seine Familienmitglieder, denen es finanziell schlecht geht. Er kann sie jedoch (noch) nicht unterstützen, da er dafür zu wenig verdient.</li><li>• Er träumt davon, eine eigene Familie zu gründen.</li></ul>
Mohammed		<ul style="list-style-type: none"><li>• Mohammed ist erleichtert, endlich in Sicherheit zu sein und nun Zugang zu psychologischer Unterstützung zu haben.</li><li>• Sein Ingenieur-Abschluss wird nicht anerkannt. Er arbeitet daher in der Reinigung in einem Spital. Er möchte eine Lehre als Elektrotechniker machen.</li><li>• Seine Frau darf ebenfalls nicht ihrem gelernten Beruf als Krankenpflegerin nachgehen.</li><li>• Die Kinder sprechen bereits ohne Probleme Deutsch und haben schon viele Freunde.</li></ul>
Ashkan		<ul style="list-style-type: none"><li>• Ashkan ist nun in Sicherheit. Er hat endlich keine Angst mehr, seine Meinung frei zu äussern.</li><li>• Er hofft jedoch, eines Tages in den Iran zurückkehren zu können. Er vermisst seine Familie.</li><li>• Sein Traum ist es, eines Tages sein Studium abzuschliessen.</li><li>• Er lernt Französisch und trifft sich regelmässig mit einem Schweizer Studenten zum Sprach-Tandem. Er lernt dabei viel über die Schweizer Kultur.</li></ul>

<b>Yasin</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Yasin muss zurück nach Tunsien.</li><li>• In Tunis hat er mit der fachlichen und finanziellen Unterstützung der Schweiz eine eigene Motorradwerkstatt eröffnet. Es läuft gut und er kann seinen Lebensunterhalt bestreiten. Das macht ihn stolz.</li><li>• Er muss jedoch auch noch den Kredit für die Reise zurückbezahlen.</li><li>• Sein Traum ist es, das Geschäft auszubauen und damit seiner Familie zu helfen.</li></ul>
<b>Helen</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Helen wurde nach Italien zurückgebracht und lebt dort in einem Asylzentrum in der Nähe von Rom.</li><li>• Sie ist traurig und einsam, da sie niemanden kennt und keine Familie hier hat.</li><li>• Sie hofft, dass Italien ihr Schutz gewährt und sie nicht zurückkehren muss.</li><li>• Ab und zu hütet sie Kinder und lernt etwas Italienisch.</li><li>• Sie hofft, eines Tages ihren Cousin in der Schweiz besuchen zu dürfen.</li></ul>